

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tägliche Kirchen-Andachten, Welche dem Privilegirten Ordentlichen und Vermehrten Dreßdnischen Gesang-Buche Zu mehrer Andacht beygefüget, Ingleichen ...

Lassenius, Johannes

Dreßden und Leipzig, 1733

VD18 90847288

Kirchen-Andachten, welche auf den Gottes-Dienst gerichtet, und andächtig zu
gebrauchen sind.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217812)

tel, und laß mich mit dem Zei-
chen deines heiligen Blutes be-
sprengt seyn, daß kein Unfall
zu mir nahen könne. Sey du in
meinem Herzen, o HErr Gott
Heiliger Geist, daß ich auch im
Schlaf meines Gottes nicht
vergesse, oder wider ihn sündi-
ge. O du heilige Drey-Einig-

keit, dir befehl ich mich jetzt und
allezeit, sey mit mir im Leben und
im Tode. Laß nach der Finster-
niß mich wiederum des Tages
Licht frölich und gesund an-
schauen, zu deines Nahmens
Preis und Ehre, Amen. In
Jesu Nahmen, Amen.

Kirchen-Andachten, welche auf den Gottes-Dienst

gerichtet, und andächtig zu gebrauchen sind.

Um die geistliche Seelen-Ruhe.

Erwecke meine Andacht,
lieber Vater, diesen und al-
le Sonntage die geistliche
Feyer nach deinem Willen zu
halten. Verleihe mir Gnade,
von den Sünden-Wercken zu ru-
hen, mich dir ganz und gar zu
ergeben, und als ein stilles Was-
ser dir stille zu halten, damit die
Strahlen deines Geistes und
Gnaden mich im Glauben, Liebe
und Gedult zu dir erwärmen, und
durch solch Stille-seyn und Hof-
fen mir geholfen werde, stark
zu seyn nach dem inwendigen
Menschen und beständig zu ver-
harren in aller Gottseligkeit,
durch Jesum Christum, Amen.

Wenn man zur Kirchen läutet.

Herr Gott himmlischer Va-
ter, wecke mich auf, daß ich
bereit sey, wenn dein lieber
Sohn jetzt mit Gnaden zu mir
kommen, und Wohnung bey
mir machen will, ihn mit Freu-
den zu empfangen, und dir mit
reinem Herzen zu dienen, durch
denselben deinen lieben Sohn,

JESUM Christum unsern
HErrn, Amen.

Wecke mir das Ohr, HErr
Jesu, daß ich höre, wie du
mich ruffest, rühre mein Herz
und Gemüth, daß ich mich deiner
Güte und Freundschaft freue,
neige meinen Willen, daß ich
mich schleunig zu deinem Tem-
pel, als zu meinem Feste mache.
Ach leutfertiger HErr Jesu, ohne
dich will ich nicht aufbrechen,
drum gehe mit mir, heilige mich
zu deiner Wohnung, Amen.

Offne mir die Thür zum Le-
ben durch Erleuchtung meines
Gemüthes, daß ich die Weis-
heit deiner göttlichen Lehre und Tro-
stes finde, die Stimme meines
Erg-Hirten Jesu in mir höre,
durch den Glauben zu ihm einge-
he, durch die Liebe ihm folge, und
zu meinem Nächsten ausgehe,
und den Glauben beweise, damit
ich allhier ins Reich der Gnaden
also eingehe und fortgehe, daß
ich endlich aus diesem in das
ewige Reich der Glorie eingehen

möge, durch Jesum Christum
unsern HErrn, Amen.

Wenn man zur Kirche gehet.
Jetzt komm ich auf die volle Weide,
Dein Schäflein, Jesu, meine Freude,
Ich mache meine Seele satt,
Die sonst kein ander Labfal hat.

Almächtiger Gott, himmli-
scher Vater, auf deine grosse
Güte will ich in dein Haus ge-
hen, und anbeten zu deinem heil-
igen Tempel in deiner Furcht.
Herr, leite mich in deiner Ge-
rechtigkeit, richte deinen Weg
für mir her, führe mich auf dem
Steig deiner Gebete; denn du
bist mein Gott und Herr mei-
nes Heils. Lust habe ich zu dei-
ner Wohnung, und bin gerne in
der Gemeine der Heiligen, die
dich loben und bekennen. Wie
lieblich sind deine Wohnungen,
Herr Zebaoth, meine Seele ver-
langt, und sehnet sich nach dei-
nen Vorhöfen. Kommt, lasset uns
anbeten, und knien und nieder-
fallen für dem HErrn, der uns
gemacht hat, denn er ist unser
Gott, und wir das Volk seiner
Weide, und Schaaf seiner Heer-
de. Erhebet den HErrn unsern
Gott, betet an zu seinem Fuß-
schämel, denn er ist heilig. Ich
bete zu dir zur angenehmen Zeit,
Gott, neige dich zu mir durch
deine grosse Güte, erhöhe mich
nach deiner treuen Hülfe.

Wenn man in die Kirche kömmt.

Ich dancke dir, Herr Jesu
Christe, daß deine Lust ist
unter uns zu wohnen, und uns,
so in deinem Rahmen versamlet

gegenwärtig, zu segnen. Ich
gieb mir solche heilige Andacht,
Kraft und Willen, daß ich dich
in deinen Gesandten sehe und
höre, deine Begierde zu mir er-
kenne, mich zu dir, meinem Köni-
ge führen, und von der Unruhe
des Zeitlichen zur Ruhe in Gott
treiben lasse. Erwecke auch in
mir einen göttlichen Eifer, die
bösen Gedanken und Begierden,
so der Teufel in dem Tempel mei-
nes Herzens trägt, nicht zu lei-
den, noch allein einigen Schein
der Gottseligkeit zu haben; son-
dern gieb mir Demuth, Ernst
und brünstige Liebe, dich als das
einige, beste und beständige Theil
zu erwählen, damit ich mir alle
deine Güte zuwende, empfinde,
und also das Wort in mir leben-
dig, und ich nach dem neuen
Menschen immer stärker werde,
Amen. Hilf mir, Herr Jesu,
Amen.

Offne mir die Augen, daß ich
sehe die Wunder an deinem
Gesetze, reinige mein Herz von
aller Welt-Liebe und Sünden-
Schlamm, auf daß ich bey die-
ser und allen Predigten die Eng-
lische Bottschaft, wie Maria, mit
kindlicher Furcht, wahrer De-
muth, im Glauben anhöre, den
edlen Schatz hoch halte, und be-
wahre, in Gehorsam gebrauche,
dessen Kraft, Stärke und Er-
haltung des innwendigen Men-
schen in mir empfinde, und also
wachsen möge in allen Stücken

an

an
stus
wer
Bey

G
von
und
mit
gelo
Ich
das
G
Lan
dir
eine
ca
Nun
Wien
sing
auch
Chr
sang
nebr
höre
Unw
es d
einig
Für
we

D
Hül
besch
dend
Ste
und
ner
ihn
dure

an dem, der das Haupt ist, Christus, und ein vollkommen Mann werde in Christo Jesu, Amen.

Bev Anfang des Gottesdienstes.

Großmächtigster, ewig gebenedelter Gott, du wirst von deinen heiligen Cherubinen und Seraphinen unaufhörlich mit der allerheiligsten Musica gelobet, aeröhmet und geehret. Ach wie lieblich und schön muß das Heilig, Heilig, Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth, alle Land sind seiner Ehren voll, bey dir im Himmel klinaen, das muß eine unbegreiflich schöne Musica seyn; Eya wären wir da! Nun, mein Gott, wir elende Menschen thun unser bestes, und singen in dieser Versammlung auch deinem heiligen Namen zu Ehren. Ach laß dir unsern Gesang lieb und väterlich annehmen seyn! Magst du es nicht hören wegen unser verderbten Unvollkommenheit; Ach so höre es doch um Jesu Christi unsers einigen Erlösers, Mittlers und Fürsprechers willen, Amen.

Wenn der Priester zum Altar gehet.

O Herr, allmächtiger Gott, schicke iego deinem Diener Hülffe und Gnade vom Himmel, beschütze ihn aus Zion, sey eingedenck des bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes, und laß sein Amt zum Heil meiner Seelen gelangen! Erhöre ihn und uns, all unser Bitte, durch Jesum Christum, Amen.

Zum Kyrie Eleison.

O Herr, erbarm dich unser, o Christe, erbarm dich unser, o Herr, erbarm dich unser, und verschone deines Volcks, welches du mit deinem kostbarlichen Blute erlöset hast, und zürne nicht ewiglich über unsere Sünde. O Herr, gedencke unser nach deinem Wohlgefallen, und gutem Wollen, so du zu deinem Volck hast, besuche uns mit deinem Heil, daß wir schauen das Gute deiner Auserwählten, und uns segnen in der Freude deines Volcks, und dich loben mit deinem Erdrheil, Amen.

Zum Gloria in excelsis Deo.

Ehre sey Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir ehren dich, wir sagen dir Danck, von wegen deiner grossen Glorj. Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, du eingebornener Sohn des Vaters, und Herr Gott Heiliger Geist, du Tröster in aller Noth. Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du wegnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, und nimm unser Flehen an, der du sitzest zur rechten Hand des Vaters, erbarme dich unser, denn du bist allein heilig, du bist allein der Herr, o Jesu Christe, du bist allein der Allerhöchste, samt dem Heiligen Geiste in der Glorj des Vaters, Amen.

Zum Allein Gott in der Höh zc.

Lobet mit mir und allen Außerwählten den HERRN, denn er ist gut und fromm, und seine Barmherzigkeit währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lobet den HERRN, und ruffet an seinen heiligen Nahmen, singet und lobet ihn, verkündiget alle seine Werke und grosse Wunder, rühmet unter euch seinen Nahmen. Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen. Ehre sey Gott dem Vater, der uns erschaffen hat; Ehre sey Gott dem Sohne, der uns erlöst hat; Ehre sey Gott dem Heiligen Geiste, der uns geheiligt hat; Ehre sey der Heiligen Dreyfaltigkeit, welcher Werke unerforschlich sind, und ihre Herrschaft ohne Ende bleibet. Dir, du dreieiniger Gott, sey Preis und Ehre, Lob und Dank, Krafft und Stärke, unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Dominus vobiscum, & cum Spiritu tuo.

Herr Jesu, du allgegenwärtiger Gott, der du deinen Jüngern und allen Gläubigen versprochen und gesagt: Siehe, ich bin bey euch alle Tage, bis an der Welt Ende; Bleibe doch auch bey mir mit deiner Gnade, Geist und Gaben, und mit deinem allkräftigen Wort! Der HERR sey mit mir, er richte seinen Weg vor mir her, sein guter Geist führe mich auf ebener

Bahn. Der HERR sey mit mir auf allen meinen Wegen und Stegen in meinem Beruff, Thun und Lassen, er fördere das Werk meiner Hände, ja das Werk meiner Hände wolle er fördern, zu seines Nahmens Ehre, mein und meines Nächsten Ruh und Frommen. Der HERR sey mit mir in aller Noth, reiße mich heraus, er mache mich endlich zu Ehren, und zeige mir sein Heil. Der HERR sey mit mir in der letzten Noth, führe mich ins Leben aus dem Tod. HERR, bereite mich hier in dieser Zeit, wie du mich haben willst dort in der Ewigkeit. Gott der Vater wohne mir bey, und laß mich nicht verderben; Jesus Christus wohne mir bey, und hilf mir selig sterben; Der Heilige Geist der wohne mir bey, mache mich zum Himmels-Erben. Ist denn Gott für mich, wer kan wider mich seyn? Darum fürchte ich mich nicht, wenn gleich das Meer wüthet und wället, und von seinem Ungestüm die Berge einfielen, Sela. Ich werde dennoch in der Stadt meines Gottes, da seine Ehre wohnet, sein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bey ihr drinnen, darum werde ich wohl bleiben. Gott hilff ihr frühe. Hilff deinem Volk, und segne dein Erbe; Weide sie, und erhebe sie ewiglich, Amen, Herr Jesu, Amen.

Zur

D
nung
nu
Str
diese
mit i
und v
dir th
und i
dert
Gebe
Glebe
und a
zeit i
von d
dir a
solche
Preis
Maje
lichen
reiche
Amen

D
wie l
des g
der 2
stolisc
Gd
und
Ich
len so
me I
stehen
der
HER
Gehe
unter

Zur Collee.

Du unsterblicher Gott, unser einiger Trost und Hoffnung, verleihe Gnade, daß nicht nur dieser Priester mit hoher Stimme, sondern auch samt ihm diese Christliche Versammlung mit inbrünstigem, andächtigen und reinen Herzen diß Gebet zu dir thue, und daß dadurch seine und unser aller Seligkeit befördert werde. Erhöre nebst diesem Gebete auch gnädiglich alles Flehen und Bitten, so einhellig und allenthalben jetzt und allezeit in der Christlichen Kirche von deinen gläubigen Kindern zu dir abgeschicket wird, und laß solches zu ewigem Lob, Ehr und Preis deiner hohen göttlichen Majestät, und zu unser aller zeitlichen und ewigen Wohlfahrt gereichen, durch Jesum Christum, Amen.

Zu der Epistel.

Barmherziger, ewiger, gültiger GOTT und Vater, wie lieblich sind auf den Bergen des geistlichen Sions die Füße der Boten, die aus denen Apostolischen Schriften Friede mit Gott verkündigen, Heil (Leben, und ewige Seligkeit) predigen. Ach verleihe gnädiglich uns allen solche Herzen, die das heilsame Wort wohl fassen, und verstehen, und sich dem süßen Joch der heilsamen Gebote unsers HErrn Jesu Christi, und dem Gehorsam des Glaubens willig unterwerffen: Laß der lieben

Apostel und Propheten Schriften bey uns und unsern Nachkommen bis ans Ende der Welt unverrückt erhalten, und mit grosser Freudigkeit, Ruß und Frucht der Zuhörer geprediget werden, damit wir als Tempel Gottes, auf diesem Grund, (da Jesus Christus der Eckstein ist) als auf zwölf Perlen erbauet werden, und samt der ganzen Christenheit auf Erden so fest und unbeweglich in einander gefugert bleiben, daß auch der Hölle Pforten uns nicht überwältigen können. Das helff uns Gott durch Christum, Amen.

Zum deutschen Gesang.

Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, daß ich singe und lobe. Wache auf, meine Ehre, wache auf, Psalter und Harffen! Ich will dir lob-singen unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit die Wolcken gehen. Ps. 57. 8.

Zum Evangelio.

Herr Gott, himmlischer Vater, ich bitte dich herzlich und kindlich, verleihe mir deinen Heiligen Geist und Gnade, daß ich dein Wort und heiliges Evangelium von deinem lieben Sohn unserm HErrn und Heiland Jesu Christo, nicht nur mit Fleiß und Andacht höre; Sondern auch alles das, was er uns armen Sünder und Sünderinnen durch seine heilige Menschwerdung, Geburt, Leben, Leiden, Sterben, Blutvergiessen, fröh-

ches Auferstehen, Höllen- und Himmelfahrt zu gute ausgerichtet und erworben hat, im Herzen also annehmen und fassen, daß es in mir grossen Nutz und Frucht schaffe, zu meiner Seelen Heil und Seligkeit; Daß ich der Sünden täglich absterbe, der Gerechtigkeit lebe, würdevoll wandele dem Evangelio unsers Herrn Jesu Christi, und daß ich durch ein züchtiges, gerechtes und gottseliges Leben dich lieben, allmächtigen Vater lobe und preise, und meinen Nächsten bessere, durch Jesum Christum, Amen.

Zum Christlichen Glauben.

Gott, der du bist Drey in Einigkeit, ein wahrer Gott von Ewigkeit; Dich alleine bete ich an, zu dir habe ich meine Zuversicht, und werde nicht betrogen. Dich erkenne und bekenne ich einzig dem Wesen nach, aber Dreyfaltig in Personen, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Welcher Glaube uns Christen von Juden, Türken, Heyden und allen ungläubigen Völkern, welchen der Gott dieser Welt ihren Sinn verblendet hat, absondert. Ich danke dir herzlich, daß du mich von rechtgläubigen Eltern in dem Schooß der Christlichen Kirche hast aebohren, und im Christlichen Glauben, dessen Bekänntniß ich iezo abstatte, lassen erzogen werden. Denn wer diesen Glauben nicht freiff und feste hält, muß ohne Zweifel ewiglich verdammt und

verlohren seyn. Ich bitte demüthiglich, du wollest mich und diese Christliche Gemeine, samt unsern Nachkommen, bey diesem uhralten allein seligmachenden Glauben, all unser Lebenlang erhalten, bis wir das Ende des Glaubens der Seelen Seligkeit, durch den Anfänger und Vollender unsers Glaubens, den Herrn Jesum Christum erreichen und davon bringen. O du hochgebeteyte Dreyeinigkeit, Gott Vater, dir gebühret ja allein die Ehre; Gott Sohn, du bist ja unser einiger Herr; o werther Herr, Gott Heiliger Geist, sey immerdar von uns gepreiset.

Bev angebender Predigt.

Selbsteligster Heiland, Herr Jesu Christe, komme nun, und mache, samt deinem Vater und Heiligem Geist, Wohnung bey mir, erfülle meine Sinne mit Weisheit, mein Herz mit Verstand, meine Gedanken mit inbrünstiger Andacht, und mein ganzes Leben mit Christlicher Zucht und Erbarkeit. Ach Herr Jesu, öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Geseß. Wecke mir das Ohr, daß ich höre, wie du mich zu dir ruffest. Deffne mir das Herz, wie der Purpur-Krämerin Lydia, dein Wort darinnen, zu Bringung hundertfältiger Frucht, wohl zu bewahren. Laß mich in dir gelehret, zu dir bekehret, von Herzen fromm, und durch dich endlich ewig selig werden. Laß mich

mich
lieben
ich vo
ret, i
und
Stän
ser G
freudi
des re

Weil
ho

Senne
sethat,
ner, u
ewig v
ber all
sehr,
gründl
das he
den un
nes Je
men si
und be

Auf
dies
Sünde
Christu
vnstlic
stand G
sündlich
Kraft u
ner un
Worts,
be ench
nes Ho
Sünde,
Vaters
Gottes
Unter
Wer
den ih
behalten